

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 233-17

Amt: Stadtbauamt	Datum: 30.08.2017
Verfasser: Distler, Matthias	AZ: 60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Technischer- und Umweltausschuss	14.09.2017	N	Beschlussfassung

Grundsatzbeschluss über die erneute Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb für eine Gartenschau (vormals Grünprojekte) im Zeitraum 2026-2030

Das Land Baden-Württemberg hat am 21.07.2017 das Auswahlverfahren zur Durchführung des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ bekannt gemacht. Hierbei geht es um die Bewerbung für die Landesgartenschauen und Gartenschauen (vormals Grünprojekte) für den Zeitraum 2026 – 2030. Die Bewerbungsfrist für interessierte Städte und Gemeinden endet am 22.12.2017. Bis zu diesem Termin sind die geforderten Bewerbungsunterlagen beim Ministerium vorzulegen.

Die Stadt Engen hatte sich bereits 2003 für das Jahr 2011 für ein Grünprojekt beworben. Da die Stadt im ausgeschriebenen Zeitraum nicht zum Zuge kam, erfolgte 2009 eine erneute Bewerbung für das Durchführungsjahr 2017. Auch diese Bewerbung blieb erfolglos. Seither wurde das Landesprogramm nicht erneut ausgeschrieben und es blieb ungewiss, ob eine Fortsetzung erfolgen wird.

Der Terminplan der Ausschreibung des Landes für eine Bewerbung für Gartenschauen ist sehr straff und erfordert eine rasche Entscheidung, ob eine erneute Teilnahme am Wettbewerb erfolgen soll. Vor diesem Hintergrund wurde bereits Kontakt mit den Landschaftsarchitekten Schmid-Treiber-Partner aufgenommen, die bereits die Machbarkeitsstudien der Stadt Engen in der Vergangenheit vorbereitet hatten.

Eine erneute Bewerbung der Stadt Engen erfordert eine Überarbeitung des Konzeptes und grundlegende Neuausrichtung entsprechend der neuen Richtlinien des Landes. Auf Grundlage der Bewerbung aus dem Jahr 2009 ist eine Erweiterung des Konzeptes vorstellbar, dass die Ortsteile und die Hegaulandschaft mit einbinden.

Um diese Idee auszuarbeiten, ist eine umgehende Beauftragung des Büros erforderlich. Eine erste Konzeption kann in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt und diskutiert werden. Der erforderliche Beschluss für die Bewerbung muss im Gemeinderat im Dezember gefasst werden.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden keine Planungsmittel für eine Machbarkeitsstudie für eine Gartenschau eingestellt. Auf der Haushaltsstelle 6100-631000 Stadtplanung und Vermessung befinden sich derzeit noch ausreichend Mittel für erste Planungsüberlegungen. Sofern der TUA grundsätzlich eine erneute Bewerbung für eine Gartenschau befürwortet, und bis dahin ein Honorarangebot des Planers vorliegt, muss ggf. über eine Überplanmäßige Finanzierung

beraten und beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der TUA stimmt grundsätzlich einer erneuten Bewerbung für eine Gartenschau in Engen zu. Das Büro Schmid-Treiber-Partner ist mit den ersten Planungsschritten zu beauftragen.

Anlagen: Landesprogramm „Natur in Stadt und Land“